

Ihre Einwendung gegen das ICE-Werk

Es ist einfacher als es klingt. Wir unterstützen Sie gern dabei:
Sprechen Sie uns an!

Alle notwendigen Informationen und Unterstützung
(Terminfrist, Adresse, Formalia) erhalten Sie hier:

- ✓ Auf unserer Homepage > www.reichswald-bleibt.de
- ✓ Im persönlichen Gespräch ab 24.05.2022 > In der AWO-Begegnungsstätte,
Untere Kellerstraße 3a, 90537 Feucht
Dienstags 9:30 – 11:30 Uhr
- ab 25.05.2022 > Im Bernstein-Burger,
Waldstraße 12, 90537 Feucht
Mittwochs 18 – 20 Uhr
- ✓ Über unsere Hotline ab 30.05.2022 > Telefonnummer: 09128 729770
Mo. – Fr. 10 – 12 / 14 – 16 / 18 – 20 Uhr
Die üblichen Kosten Ihres Netzbetreibers können anfallen.
- ✓ Per E-Mail > feucht@reichswald-bleibt.de
- ✓ Die Postadresse für Ihre Einwendung > Regierung von Mittelfranken
Sachgebiet 24
Raumordnungsverfahren ICE-Werk
Postfach 606
91511 Ansbach
- ✓ Die E-Mail-Adresse für Ihre Einwendung > raumordnungsverfahren@reg-mfr.bayern.de
- ✓ Abgabe der Einwendung auch im Rathaus Markt Feucht möglich

Wir freuen uns über eine finanzielle Unterstützung:

Konto: Bund Naturschutz Feucht
IBAN: DE92 7606 1482 0004 2046 70
Bank: Raiffeisenbank Nürnberger Land
Verwendungszweck: ICE-Werk

Gemeinsam schaffen wir das!
Für unseren Wald und eine lebenswerte Zukunft!

www.reichswald-bleibt.de



Website



V.i.S.d.P.: Sophie Wurm, Ahornstr. 126, 90537 Feucht, Bündnis „Kein ICE-Werk im Reichswald“

BÜRGER-INFO

Fakten zum ICE-Werk

Stand der Dinge

Raumordnungsverfahren

Einwendungen

Frist für
Einwendungen
endet am:
30.06.2022
Jetzt aktiv
werden!

Wir brauchen Ihre Hilfe für den Erhalt
unseres Bannwalds.

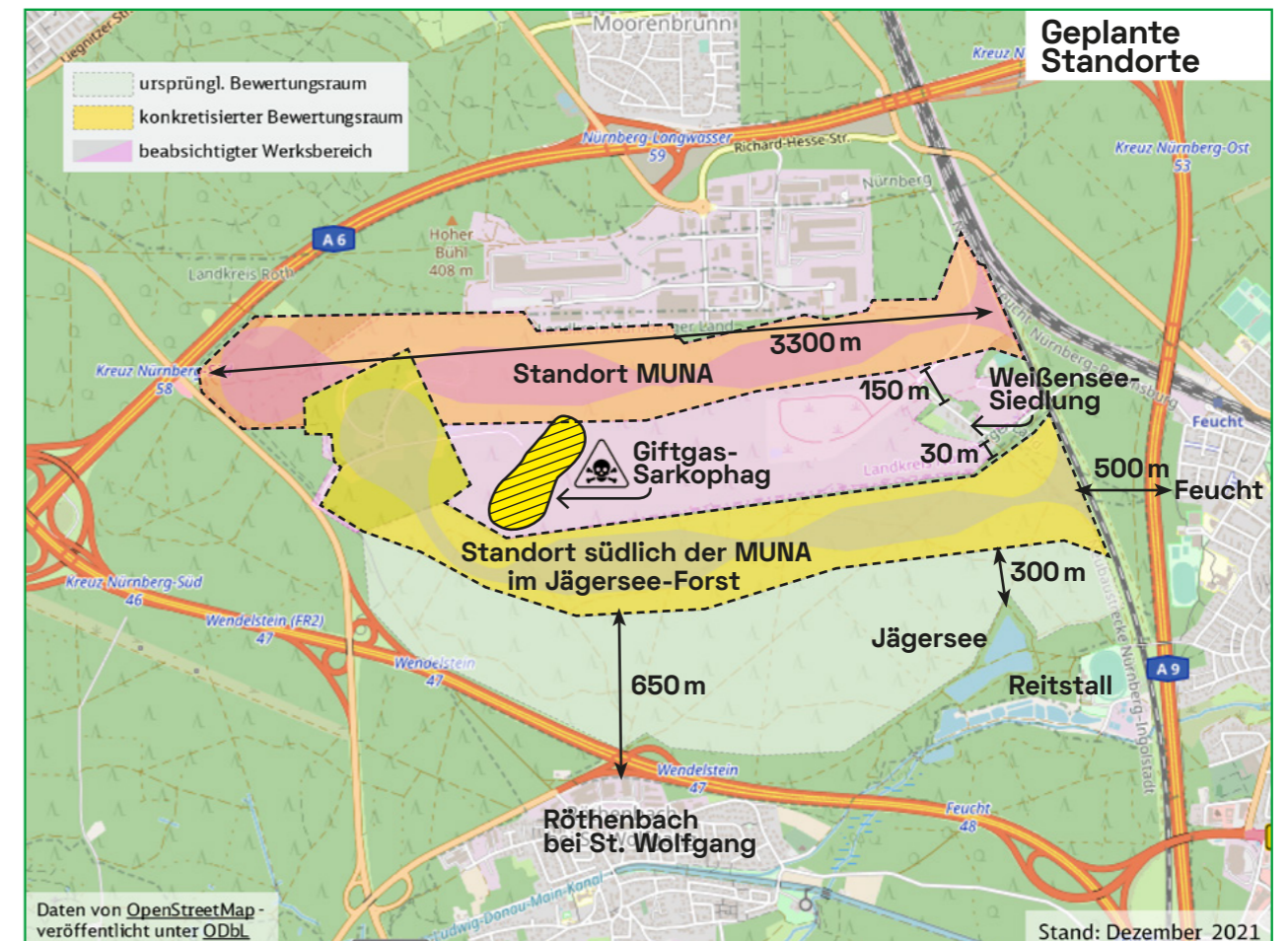
Fakten-Check

das Werk hat direkte Auswirkungen auf unsere Zukunft und Lebensqualität

Klima	<ul style="list-style-type: none"> Wald senkt im Sommer die Temperaturen (Bsp.: Wälder kühlen das Klima im Sommer um bis zu 10 °C) Fehlende „Atmung“ des Waldes ist problematisch, z.B. Luftfeuchtigkeit
Konsequenz	➤ Natürliche Kühlung durch den Wald geht verloren
Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> Giftgas-Sarkophag wird nicht geräumt und ist Erschütterungen durch den Bau und den Betrieb des ICE-Werks ausgesetzt; keine flächendeckende Entmünitionierung
Konsequenz	➤ Mögliche Beschädigung des Sarkophags und damit Gefährdung unserer Gesundheit, eine potentielle (Umwelt-)Katastrophe ist nicht auszuschließen
Natur- und Artenschutz	<ul style="list-style-type: none"> Viele bedrohte Arten sind auf den zukünftigen Werksgebieten heimisch und verlieren ihren Lebensraum – Natura 2000-FFH-Vogelschutzgebiet muss bleiben Wertvoller alter Mischwald mit großer ökologischer Bedeutung Bannwald hat wichtige Schutzfunktionen für Mensch und Tier
Konsequenz	➤ Bedrohung der Artenvielfalt und in letzter Konsequenz auch der Menschen
Wasser	<ul style="list-style-type: none"> Waldboden ist wichtiger Wasserspeicher. Die Bodenverdichtung hat negative Auswirkungen auf Speichermenge des Bodens und damit auf Grundwasserpegel/-ströme Enormer Wasserverbrauch des Werks durch Reinigung der Züge, Befüllung mit Frischwasser (täglicher Wasserbedarf mindestens 240.000 Liter Trinkwasser)
Konsequenz	➤ Wassermangel und zunehmende Trockenheit in der Region
Luft	<ul style="list-style-type: none"> Bäume und Waldboden sind CO₂-Speicher Bäume erzeugen Sauerstoff und verbessern so unsere Luft zum Atmen (z.B.: 1 Buche kann pro Tag Sauerstoff für bis zu 150 Menschen produzieren) Bäume sind Feinstaubfilter: 1 Hektar Wald filtert pro Jahr 50 Tonnen Ruß, Staub und Feinstaub aus unserer Atemluft Bäume verringern Windgeschwindigkeiten und schwächen Stürme ab
Konsequenz	➤ Die „Grüne Lunge“ der Region wird stark geschwächt
Lärm	<ul style="list-style-type: none"> Lärmbelastung 24 Stunden am Tag/7 Tage die Woche, überwiegend nachts Haupttests mit Spitzenwerten von 129db (entspricht dem Startlärm von Düsenjets)
Konsequenz	➤ Zunehmende gesundheitsschädliche Lärmbelastung
Licht	<ul style="list-style-type: none"> Taghelle Ausleuchtung des Werks jede Nacht
Konsequenz	➤ Zunehmende Lichtverschmutzung fördert Insektensterben: gesundheitsschädliche Auswirkungen
Verkehr	<ul style="list-style-type: none"> Massive Zunahme von Schwerlastverkehr durch die Belieferung von täglich 25 Zügen für insgesamt über 20.000 potenzielle Fahrgäste/Tag Ausbau von Straßen sowie zunehmender Transitverkehr
Konsequenz	➤ Zunehmende Verkehrsbelastung rund um die anliegenden Gemeinden
Lebensqualität	<ul style="list-style-type: none"> Der Wald sowie der Aufenthalt im Wald wirkt positiv gegen viele Zivilisationskrankheiten wie Depressionen, Stress, Bluthochdruck
Konsequenz	➤ Zerstörung des Naherholungsgebietes damit Gefährdung unserer Gesundheit

Stand der Dinge

Die Deutsche Bahn geht mit zwei Standorten direkt vor unserer Haustür in die nächste Planungsrunde für das ICE-Werk



Quelle: www.ice-werk-nuernberg.de; zusammengefasst und ergänzt u.a. durch Entfernungangaben

Was bedeutet „nächste Planungsrunde“?

Nächste Runde = Raumordnungsverfahren

Innerhalb des Raumordnungsverfahrens stellt die Bahn der Regierung von Mittelfranken ihre ICE-Standorte vor. Die Regierung prüft die Standorte auf Raumverträglichkeit des Werks in Verbindung mit der Umwelt und entscheidet mit welchem Standort die Bahn weiter planen darf.

Dieses Verfahren ist öffentlich und alle BürgerInnen jeden Alters können sich beteiligen und Einwände einreichen.

Mit ihren Einwendungen helfen Sie mit, das ICE-Werk im Reichswald zu verhindern, da diese von der Regierung geprüft und bei deren Entscheidung berücksichtigt werden.

Wie? Infos dazu finden Sie auf der Rückseite.